

Filmabend zur Energiewende in Roßdorf mit Krimi zuvor

Am 28. September 2017 hat der Verein den Film „Leben mit der Energiewende 3.1 – Selber machen“ im Saal des Elisabeth-Hauses der Ev. Kirchengemeinde gezeigt. War schon die Werbung im Ort für den Film wegen der Bundestagswahl etwas reduziert, hätte er beinahe nicht stattfinden können. Letztlich sind gut dreißig Besucher gekommen, die den teils ernsthaften Argumenten zur Energiewende mit spaßigen Einlagen folgen konnten.

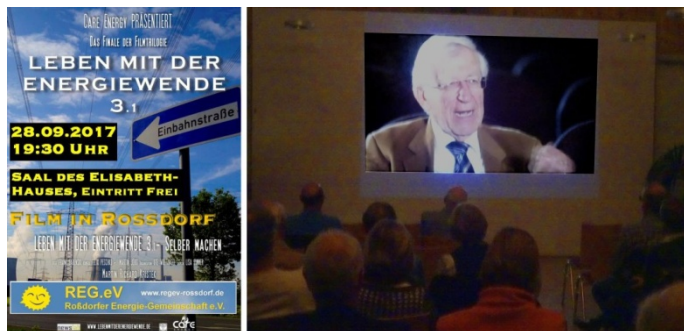


Bild: Filmplakat und Franz Alt „im Saal“ vor Besuchern

DER KRIMI ZUVOR

Die Anmeldung zum Film war bereits im April erfolgt und es gab gelegentlich Kontakt zur Organisatorin des Filmverleihs, von der wir dann ca. 800 Eintrittskarten zur Verteilung erhielten. Eine Woche vor der Vorführung haben wir angefragt, wie wir zu einem Datenträger kommen. Am Morgen der Vorstellung habe ich dann erfahren, dass die Organisatorin nicht selbst kommen wird, sondern am Tag zuvor den Versand einer DVD per Express veranlasst hat. Gegen 11 Uhr erfolgte dann das zweite von zwölf Telefonaten. Danach sei die Zustellung um 11:26 Uhr erfolgt, ein Claus hätte unterschrieben. Das hatte ich mitrichten. Um es kurz zu machen: bis 16 Uhr war ich beschäftigt mit Nachfragen bei Nachbarn, bei der Abholstelle in der Industriestraße und mit telefonischen Zwischenmeldungen. Dann kam der erlösende Anruf meiner Frau, dass Sie einen Brief auf den Äpfeln der Terrasse gefunden hatte, die sie erst am Nachmittag dort hingestellt hatte. Soweit die Machenschaften eines Paketdienstes.

DER WERBEBLOCK MIT EISKONFEKT UND POPCORN

Der 1. Vorsitzende des Vereins, Claus Nintzel, begrüßte die Besucher mit einem Werbeblock, indem er auf die Veranstaltungen im Jahr 2017, insbesondere aber auf die kommenden Veranstaltungen hinwies, beispielsweise auf einen Vortrag am 03.11.2017 mit Abbrennen von Dämmmaterial durch die Freiwillige Feuerwehr Roßdorf. Und für Kinoatmosphäre wurde auch gesorgt: ein junges Mädchen bot Eiskonfekt an und Popcorn gab es reichlich.

ZUM FILM

Im Film kamen namhafte Personen zu Wort wie der Fernsehjournalist Franz Alt, der Urheber des Erneuerbaren Energien-Gesetzes Hans-Josef Fell, der Hochschullehrer Prof. Dr.-Ing. Volker Quaschnig. Und es gab zahlreiche Interviews mit Bürgern und Energiegenossen, die verschiedene Maßnahmen zur Erzeugung von regenerativer Energie erfolgreich umgesetzt hatten. Zu kritisieren wäre vielleicht, dass die Energiewende mit der Stromwende gleichgesetzt wurde und manche Passagen etwas langatmig geraten sind

DISKUSSION

Im Anschluss sind noch viele geblieben, um mit Wulf Kraneis, dem 2. Vorsitzenden des Vereins, einige Aspekte der Energiewende zu diskutieren. Mit Überraschung wurde aufgenommen, dass die Bürger in Roßdorf eher Energiemuffel sind und der Anteil an privaten Photovoltaikanlagen in Roßdorf